



Postadresse:
Piratenpartei Deutschland
Landesverband Nordrhein Westfalen
Postfach 103041
44030 Dortmund

Presse Essen:
Tim Marius Kowalewski
tim.kowalewski@piratenpartei-nrw.de
0152 / 05471445

Per E-Mail

Pressemitteilung 014/12

Inklusion in Essen - Essener PIRATEN gegen die Schulentwicklungspläne im Förderschulbereich der Stadt Essen

Nach Auffassung der Essener PIRATEN ist der Teilplan zur Schulentwicklung im Förderschulbereich, über den am 14. November im Schulausschuss beraten wurde, nicht geeignet, eine inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen an Regelschulen sicherzustellen. Ohne, dass ein regionaler Inklusionsplan erstellt wurde, sollen Förderschulen auslaufen bzw. Abhängigkeiten anderer Förderschulen werden. Die Entscheidung, die zur Auflösung der drei Förderschulen gefällt wurde, wurde ohne Beteiligung der betroffenen Systeme rein nach Schülerzahlen gefällt. Für uns ist es bedauerlich, dass Faktoren, wie die Qualität der pädagogischen Arbeit, der Standort, der Konzepte und Netzwerke in dem Entwurf keine Berücksichtigung findet. So hat die Ruhrtalschule z.B. in den vergangenen Jahren steigende Schülerzahlen und deckt einen großen Bereich des Essener Südens ab. Nach Vorstellung des Bildungsreferenten Herrn P. Renzel, soll zukünftig zwar ein solcher Inklusionsplan entwickelt werden, doch durch diesen kurzsichtigen Schritt des Schulverwaltungsamtes wird verhindert, dass das Wissen und die Erfahrung, welche durch die jahrelange Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf gesammelt wurde, einem zukunftsorientierten Inklusionsplan zur Verfügung stehen. Durch Entscheidungen, die von fiskalem Interesse geprägt sind, ist zu befürchten, dass sonderpädagogische Standards auf der Strecke bleiben und gegen Schüler- und Elternwunsch gehandelt wird. Wir sind generell für Inklusion in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, aber nach unserem Verständnis ist Inklusion ein sensibler Prozess, der nur durch Einbindung aller Beteiligten planvoll und aussichtsvoll gelingen kann.

Wir fordern die Einbeziehung aller betroffenen Schüler und Eltern in eine sachliche und ideologiefrei geführte Diskussion. Die Entscheidungen zur inklusiven Schule wurden bisher von Politikern, Bildungsexperten, Sprechern von Verbänden und einzelnen sehr engagierten Eltern diskutiert und dann getroffen. Die Mehrzahl der Betroffenen blieb dabei außen vor. (Auszug des Wahlprogramms der Piraten in NRW)

<http://ris.essen.de/tops.do?tid=MiyHczCWt8Ur6Xj6Nf-MGJ>

Ansprechpartner: Frank Hoeschen

Über die Piratenpartei Deutschland:

Die Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) wurde am 10. September 2006 in Berlin gegründet und ist mit 34.191 Mitgliedern die größte der nicht im Bundestag vertretenen Parteien. In Essen hat die Piratenpartei 199 Mitglieder.

Die PIRATEN treten ein für mehr Transparenz des Staates, direkte Demokratie und stärkere Bürgerbeteiligung, Bekämpfung von Monopolen, gebührenfreie Bildung, Offenlegung von öffentlich geförderten Forschungsergebnissen, Stärkung der Bürgerrechte sowie Wahrung der Grundrechte. Zur Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen erweiterten die PIRATEN ihr Programm zudem um Themen wie Arbeit und Soziales, Bauen und Verkehr, Verbraucherschutz, Gesundheits- und Drogenpolitik, Kultur, Umwelt sowie Wirtschaft und Finanzen.

Die Piratenpartei ist in vier Landtagen mit insgesamt 45 Abgeordneten vertreten.